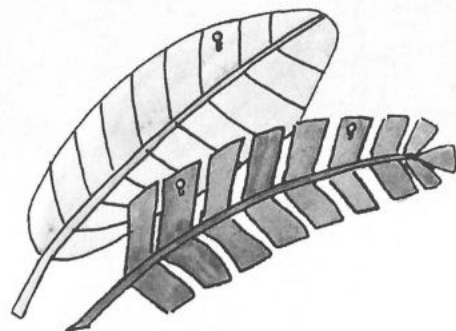


Die Passions- und Osterzeit

Passionszeit

Die vierzig Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern heißen bei den evangelischen Christen Passionszeit, bei den katholischen Christen österliche Bußzeit. Passion heißt „Leiden“. Passionszeit ist die Vorbereitungszeit auf das Osterfest. In dieser Zeit denken wir an das Leben Jesu vor seinem Tod. Manche Menschen verzichten während dieser Zeit auf besondere Speisen wie Fleisch oder Süßigkeiten oder auf das Fernsehen. Sie denken dabei an das Leiden Jesu und an das Leiden vieler Menschen in unserer Welt.

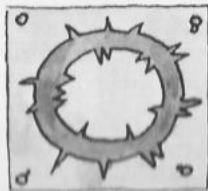


Palmsonntag

Die Woche vor Ostern nennt man „Karwoche“. „Kara“ ist ein altes Wort für „Klage/ Trauer“. Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag. Wir denken daran, wie Jesus an diesem Tag auf einem Esel in Jerusalem eingezogen ist. Viele Menschen standen am Straßenrand und wollten ihn sehen. Als er kam, breiteten einige ihre Kleider wie einen Teppich auf dem Weg vor ihm aus. Andere brachen Palmzweige ab, streuten sie aus oder winkten ihm damit zu. Die Menschen feierten Jesus wie einen König.

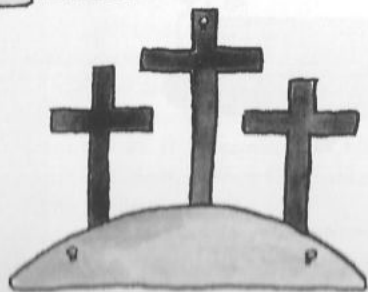
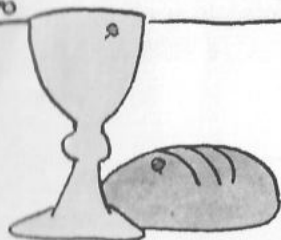
Karfreitag

Der Freitag vor Ostern heißt Karfreitag. Der Karfreitag ist der höchste evangelische Feiertag. An diesem Tag denken wir an Jesu Leiden, an seine Verurteilung, seine Kreuzigung und seinen Tod. Es ist ein Tag des Fastens und der Stille.



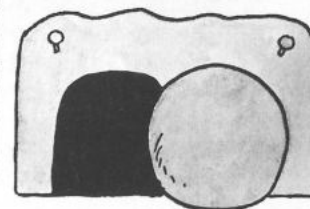
Gründonnerstag

Der Tag hat seinen Namen nach dem alten Wort „gronan“, das heißt übersetzt „greinen“ oder „weinen“; es ist also ein „Tränendonnerstag“. Wir gedenken an diesem Tag des letzten gemeinsamen Mahles, das Jesus mit seinen Jüngern gehabt hat. Zur Erinnerung daran feiern wir heute in der Kirche das Abendmahl.



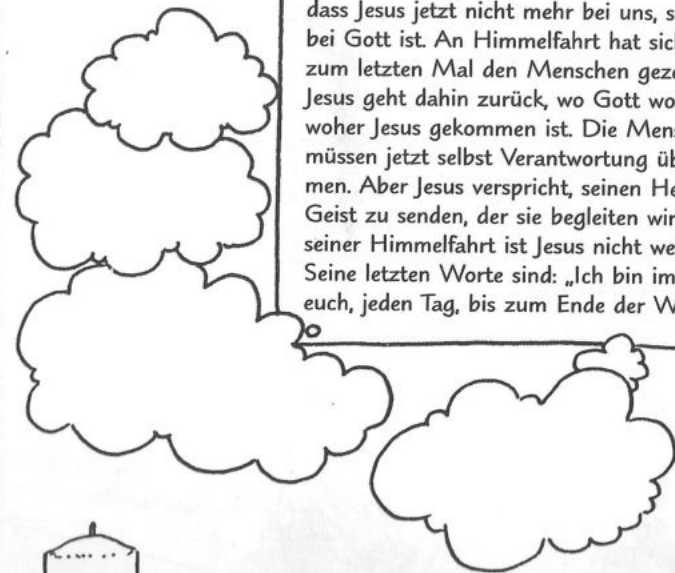
Ostern

Ostern ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit. Es ist das Fest der Auferstehung Jesu. Es wird an zwei Tagen, am Ostersonntag – immer der Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling – und am Ostermontag gefeiert. Die gesamte Osterzeit dauert 40 Tage. Sie beginnt in der Nacht vom Kar Samstag zum Ostersonntag und endet an Himmelfahrt.



Himmelfahrt

Am 40. Tag nach Ostern erinnern wir uns an die Himmelfahrt Jesu. Wir denken daran, dass Jesus jetzt nicht mehr bei uns, sondern bei Gott ist. An Himmelfahrt hat sich Jesus zum letzten Mal den Menschen gezeigt. Jesus geht dahin zurück, wo Gott wohnt und woher Jesus gekommen ist. Die Menschen müssen jetzt selbst Verantwortung übernehmen. Aber Jesus verspricht, seinen Heiligen Geist zu senden, der sie begleiten wird. Nach seiner Himmelfahrt ist Jesus nicht weit weg. Seine letzten Worte sind: „Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.“



Ein Quiz zur Passions- und Osterzeit

1. Im Schülerband auf S. 170/171 findest du die Antworten.

Frage	Antwort
Wie nennt man die Woche vor Ostern?	
Wer sagte: „Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt“?	
Welches ist das älteste und wichtigste Fest der Christenheit?	
Welcher Tag hat seinen Namen nach dem alten Wort „gronan“?	
Woran erinnern wir uns 40 Tage nach Ostern?	
Wann wird an Ostern gefeiert?	
An welchem Tag denken wir daran, dass Jesus wie ein König gefeiert wurde?	
Welches ist der höchste evangelische Feiertag?	
Was feiern wir zur Erinnerung an das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat?	
Wie heißen die 40 Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern?	
Wann hat sich Jesus zum letzten Mal den Menschen gezeigt?	
Wie ist Jesus in Jerusalem eingezogen?	
Wann endet die Osterzeit?	
Worauf verzichten manche Menschen während der Passionszeit?	

2. Du kannst selbst noch Fragen formulieren und deinen Mitschülern und Mitschülerinnen stellen.